

Prof. Dr. Alfred Toth

Nähe und Naht

1. Je nachdem, wie man den objekttheoretischen Begriff der Naht definiert (vgl. Toth 2011), setzt er Nähe zwischen Paaren gerichteter Objekte voraus, welche in Lagerrelationen zueinander stehen (vgl. Toth 2012). Im folgenden unterscheiden wir zwischen konnexen und nicht-konnexen, adaptativen und nicht-adaptativen sowie kohärenten und nicht-kohärenten linearen sowie orthogonalen Fällen.

2.1. Konnexität

2.1.1. Übergreifende Objekte

Übergreifende Objekte (vgl. Toth 2013a) kann man als solche definieren, welche durch Minimierung der Distanz zwischen adjazenten Objekten die normalerweise zwischen ihnen bestehenden Nahten maximal minimieren.



Lange Gasse 86, 4052 Basel

2.1.2. Lineare Adjazenz



Max Bill-Platz 13, 8050 Zürich



Unterer Graben 1, 9000 St. Gallen



Freilagerstr. 27, 8047 Zürich



Poststr. 27, 9000 St. Gallen

2.1.2. Orthogonale Adjazenz



Riethüslistr. 17, 9012 St. Gallen



Kolumbanstr. 4a, 9008 St. Gallen



Bombachsteig 14, 8049 Zürich

2.2. Diskonnexität

2.2.1. Nicht-deplazierte Adaptationen

Wie bereits in früheren Arbeiten (vgl. z.B. Toth 2013b), bezieht sich die Deplaziertheit eines Objektes auf dessen Thematik.



Erismannstr. 34, 8004 Zürich

2.2.2. Deplazierte Adaptationen



Linsebühlstr. 10, 9000 St. Gallen

2.2.3. Deplazierte Nicht-Adaptationen



Spalenring 16, 4055 Basel

2.2.4. Kohärente und nicht-kohärente Diskonnexität



Steinstr. 56, 8003 Zürich



Dauidsrain 10, 4056 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Architektonische Nahten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Übergreifende Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013a

Toth, Alfred, Deplazierungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013b

31.7.2013